

des Ministeriums für Land- und Forstwirtschaft und eines entsprechenden Beschlusses der Regierung hatten wir im I. Quartal unserer Landwirtschaft an Traktoren zu liefern:

Aus Brandenburg 250 Typ „Ks 07“, geliefert wurden 283,
aus Nordhausen 650 Typ „Rs 30“, geliefert wurden 750,
aus Schönebeck 350 Typ „Rs 08“, geliefert wurden 285.

Im Produktionsplan des Ministeriums für Maschinenbau haben wir für Nordhausen - unabhängig von den Bestellungen des Ministeriums für Landwirtschaft - eine Auflage von 1000 Schleppern festgelegt, für die auch die Kapazität des Werkes voll ausreicht und kein Absatzmangel besteht. Der Betrieb kann bequem 25 Schlepper täglich produzieren, wenn die Arbeit richtig organisiert ist. Dieser Plan, der die Forderungen der Land- und Forstwirtschaft für das I. Quartal übersteigt, wurde leider von Nordhausen nicht erfüllt. Es handelt sich hier um einen Schlepper, der besonders auch für die Pflegearbeiten bei Hackfrüchten konstruiert wurde. Wir alle wissen — und das 17. Plenum des Zentralkomitees zeigte dies besonders, daß unsere Landwirtschaft vor allem für die Pflegearbeiten zuwenig Arbeitskräfte hat und deshalb die Mechanisierung dieser Arbeiten dringend erforderlich ist. Bis zum 31. Mai verlangt die Landwirtschaft 2000 dieser Schlepper. Da die Pflegearbeiten im Mai beginnen, wollten wir die 2000 Schlepper bis spätestens Mitte Mai liefern, was durch den Rückstand in Nordhausen nunmehr in Frage gestellt ist. Das ist um so ernster, als der Rückstand in Nordhausen zugleich die Gefahr mit sich bringt, daß die anschließend dort zu bauenden 1400 Traktoren Typ „Pionier“ für den Export nicht rechtzeitig fertig werden, das heißt nicht entsprechend dem Vertrag bis Ende Juli ausgeliefert werden können. Es wird notwendig sein, daß die Parteigruppe im Traktorenwerk Nordhausen keinerlei Verzögerungen und vor allem keine desorganisierenden Eingriffe von irgendwelcher anderen Seite in den Produktionsablauf zuläßt.

Die im Beschluß des 17. Plenums des Zentralkomitees und entsprechend in der Verordnung vom 4. Februar 1954 für das I. Quartal 1954 verlangte Zahl an verschiedenen landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten ist ausgeliefert mit Ausnahme der Kartoffellegemaschinen, von denen noch 200 nadrzuliefern sind, was bis 15. April erfolgt. Der Plan des Ministeriums für Maschinenbau enthält aber